



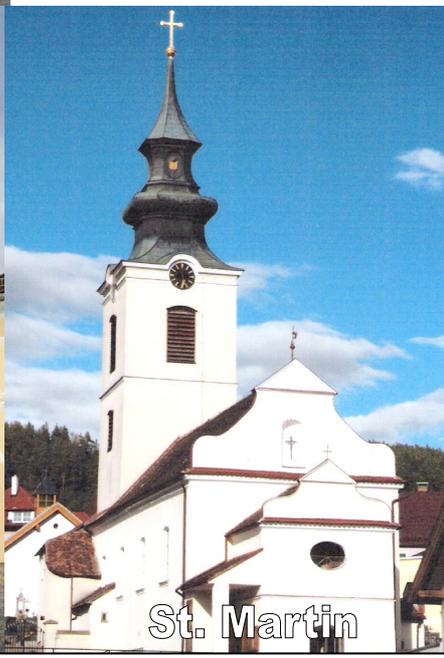
**Bad Großpertholz**

# der gemeinsame Weg



**Pfarnachrichten**  
der Pfarren

**Harbach**



**St. Martin**



**Harmanschlag**



**Karlstift**

## Ein Stern für alle

Der Stern von Betlehem leuchtet uns allen:  
Ob wir Gott suchen oder auf ihn vergessen haben.  
Ob wir den Aufbruch wagen oder lieber sitzen bleiben.  
Ob wir lachen oder weinen. Ob wir glauben oder zweifeln.  
Ob wir hoffen oder verzagen. Ob wir lieben oder hassen.  
Der Stern von Betlehem leuchtet uns allen – es liegt an uns, ob sich in seinem Licht unser Leben verändert.

## **Gesegnete Weihnachten**

wünschen

*Pfarrer Rudolf Pinger, Vikar P. Joachim Musial,  
Diakon Peter Neugschwandtner,  
Pfarrsekretärin Ingrid Strondl  
und Ihr Redaktionsteam*

## Liebe Christinnen und Christen!

### Advent

Vor uns liegen die stimmungreichsten Wochen des Jahres: Advent und Weihnachten. Kaum jemand bleibt im Gemüt unberührt. Allerdings können Brauchtum und Stimmung für uns Christen nicht alles sein. Wir dürfen daran erinnern, dass unser Beten, unser Feiern in der Kirche auch unser Umgang miteinander in diesen Tagen eine besondere Qualität haben sollten. Shoppen, Schenken, Konsumieren im Advent dürfen wohl nicht die Hauptsachen werden.

### Ein Wort zur Weihnachtszeit

Liturgisch gesehen dauert sie von der nächtlichen Mette bis zur Nachmittagsvesper des Dreikönigtages (6. Jänner).

**Wir werden am 6. Jänner 2012 in der Pfarrkirche St. Martin eine Festvesper für alle Gläubigen des Pfarrverbandes und ihre Gäste halten.**

Sie soll der feierliche Abschluss der Weihnachtszeit sein. Alle Angehörigen unserer fünf Pfarrgemeinden laden wir herzlich ein um 17.00 Uhr mitzufeiern. Wir stehen damit in einer guten, langen Tradition. Vespere (=Nachmittagsfeiern) haben immer schon die Sonn- und Feiertage hervorgehoben. Erst recht muss es uns ein Anliegen sein, die ganz großen Feste wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten auf diese Weise zu betonen, um aus dem Festtrubel noch für eine halbe Stunde zum Gebet zurückzufinden. Herzliche Einladung!

### Taufe erleben

Alle Sakramente bewirken etwas Unerhörtes. Sie lassen in uns das Reich Gottes anbrechen. Aber die Sakramente sind schneller empfangen, als wir sie denkend erleben können. Taufe, Kommunion, Lossprechung, das alles ist in wenigen Sekunden geschehen. Darum machen die Kandidaten zur Priesterweihe davor Exerzitien, um sich in das hineinzudenken, was an ihnen geschieht. Darum gibt es den Ehekurs. Darum wird man auch ermuntert, vor und nach einer Kommunion persönlich zu beten.

Wir meinen: Eltern, die ihr Kind im Lauf des vergangenen Jahres zur Taufe gebracht haben, können auch einen Tag brauchen,

an dem sie sich wieder bewusst machen, was in dem kurzen Augenblick der Taufe im Kind geschehen ist. Und wofür sie in diesem Augenblick die Verantwortung übernommen haben. Daher laden wir am Fest der Taufe Jesu (Sonntag nach dem Dreikönigstag, 8. Jänner 2012) alle Täuflinge aus 2011 mit ihren Eltern ein. Die Kinder werden im Zuge der Sonntagsmesse einzeln gesegnet. Auch die Taufpatinnen und -paten sind zu dieser Feier herzlich willkommen.

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünschen Ihre Seelsorger

*Rudolf Pinger P. Joachim*  
*Mag. Peter Neugschwandner*

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Berufung der Kirche – Berufe der Kirche	3
Pfarrverband Bad Großpertholz	4
Pfarrverband Harbach	5
Pfarrgemeinderat allgemein	6
Rorate, Herbergsuche, Müttergebet, Bibelstammtisch, Sternsingen	7
Pfarrverband Harmanschlag	8
Pfarrverband Karlstift	9
Pfarrverband St. Martin	10
Jahresrückblick	11
Jahresrückblick, Termine	12

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrer GR Rudolf Pinger und  
Diakon Mag. Peter Neugschwandner,  
Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz  
Druck: berger-print, 3950 Gmünd  
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der  
Pfarren Bad Großpertholz, Harbach, Harmanschlag,  
Karlstift und St. Martin.  
Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor  
des jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

### In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag mit dem beiliegendem Erlagschein oder persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen. Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre.  
Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“

## Das Leben als Ordenschrist



### Geschichtliche Entwicklung

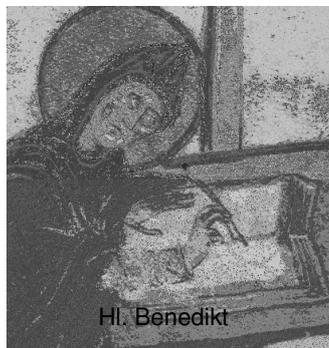
Als das Christentum, nach 300-jähriger Verfolgungszeit, in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts vom römischen Kaiser zur Staatsreligion erhoben wurde, ließen sich viele Menschen taufen, um profaner Vorteile willen. Menschen jedoch, die ihr Christsein bewusster leben wollten, schlossen sich in Gemeinschaften zusammen, um nach dem Modell der Urkirche ihren Glauben zu praktizieren:

1. Einmütiges Verharren im Gebet
2. Gütergemeinschaft
3. Leben in Ehelosigkeit

Sie nannten sich „Weiße Märtyrer“, weil sie auf unblutige Weise von Jesus Christus Zeugnis abgelegt haben. Der hl. Martin zählt zu den ersten und bekanntesten Mönchsgestalten dieser Zeit. Er war der erste Heilige, der nicht den Märtyrertod gestorben ist. Anfangs hatte jedes Kloster seine eigene Regel, bis sich die Regel des hl. Benedikt allgemein durchsetzte. Nicht zuletzt auch durch die zahlreichen Klostergründungen Karls des Großen prägte die Benediktusregel nachhaltig das geistliche und kulturelle Antlitz Europas. Neben ihrer Missionstätigkeit waren die Klöster Zentren der Bildung und Erziehung, der Kranken und Armenversorgung, sowie der Landwirtschaft.

Im Mittelalter kam es immer wieder zu Reform- und Erneuerungsbewegungen. Orden wie Zisterzienser, Trappisten und in der Folge Franziskaner und Dominikaner wurden gegründet. Vom Beginn der Neuzeit bis heute entstand eine große Vielfalt von Ordensfamilien mit je spezifischen Ausrichtungen und Aufgabenschwerpunkten, wie Verkündigung, Mission, Entwicklungshilfe, Erziehung, Bildung, Krankenpflege usw.

Mit dem II. Vatikanum hat in den Orden eine Rückbesinnung auf die Ansprüche des Evangeliums und die Zielsetzung der Ordensgründer eingesetzt. Diesen inneren Erneuerungspro-



Hl. Benedikt

zess, den das Vatikanische Konzil gefordert hat, gilt es weiter umzusetzen.

### Sinn des Ordenslebens

#### 1. Ausdrückliches Zeugnis

Durch das Leben nach den Evangelischen Räten Armut, Gehorsam und Ehelosigkeit geben Ordenschristen ein lebendiges Zeugnis von Jesus Christus.

Ihre Lebensform steht im Kontrast zu einer rein diesseitsbezogenen Gesellschaft, die immer mehr nach Macht und Reichtum strebt.

Gehorsam = Verzicht auf Macht:

Ausrichtung des Lebens nach dem Willen Gottes durch das Gebet.

Armut = Verzicht auf Eigenbesitz:

„Sie hatten alles gemeinsam und jedem wurde das Notwendige zugeteilt.“ Dieser Satz aus der Apostelgeschichte gilt als Grundlage jeder gerechten Güterverteilung.

Keuschheit oder Ehelosigkeit: Durch den Verzicht auf eigene Familie verweist der Ordenschrist auf die künftige endgültige Gottesfamilie.

#### 2. Dienst in und an der Welt

Ordensleben ist nicht Selbstzweck, sondern immer Leben und Dienst für Menschen und für die Welt. Im gemeinsamen Gebet stellen die Ordenschristen die Menschen sowie die gesamte Schöpfung in Beziehung mit Gott. So schaffen sie in ihren Häusern eine Atmosphäre, in der Menschen zu Gott, zu sich selber, sowie zu neuen Lebensperspektiven finden können. In den zahllosen pastoralen und sozialen Aufgabenbereichen erfüllt der Ordenschrist den Sendungsauftrag Jesu.

#### Voraussetzungen und Ausbildung

Offenheit für Gott und die Menschen, abgeschlossene Pflichtschule und Vollendung des 18. Lebensjahres.

In einem halbjährigen Postulat lernt der Kandidat die Ordensgemeinschaft näher kennen, anschließend kann er sich selber im Noviziat ein bis zwei Jahre lang aktiv ins Ordensleben einüben. Im zeitlichen Gelübde bindet sich der Kandidat für mindestens drei Jahre an die Gemeinschaft und dann im ewigen Gelübde, für sein ganzes Leben. In der Ordensgemeinschaft wird den Mitgliedern eine ihrer Fähigkeiten entsprechende Ausbildung ermöglicht, um in den vielfältigen Bereichen ihre Aufgaben übernehmen zu können.





Foto: Helga Wandl

**Liebe Seniorinnen und Senioren!**

Die weiteren Termine für unseren Tritsch-Tratsch im Pfarrhof sind:

**NEU!!! AM DIENSTAG:** 13. Dez., 10. Jän., 14. Feb., jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Bitte unbedingt melden, wenn eine Fahrgelegenheit benötigt wird!!!

Ansprechpersonen: Eva Mörzinger, Brunhilde Prager, Pfarrkanzlei: Tel. 02857/2216

Wir freuen uns auf euch; bitte bringt gute Laune und Ideen mit!

**Advent und Weihnachten 2011**

Dienstag, 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.	6.30 Uhr	Rorate
Mittwoch, 7.12.	8.00 Uhr	Hl. Messe, keine Vorabendmesse
Donnerstag, 8.12.	8.00 Uhr	Wortgottesfeier
Dienstag, 13.12.	17.00 Uhr	Wortgottesfeier mit den Kindern der Volksschule zu Ehren der Hl. Luzia
Freitag, 16.12.	ab 16.30 Uhr	Gelegenheit zur Weihnachtsbeichte
Freitag, 16.12.	nach der Hl. Messe	Herbergssuche
Hl. Abend, 24.12.	20.45 Uhr	Vorfeier zur Christmette
	21.00 Uhr	Christmette
Christtag, 25.12.	8.00 Uhr	Hochamt
Stefanitag, 26.12.	8.00 Uhr	Wortgottesfeier
Silvester, 31.12.	17.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
Neujahrstag, 1.1.	8.00 Uhr	Hl. Messe



**Weitere Termine:**

Samstag, 28.1.	<b>Anbetungstag</b> , Abschluss um 18.00 Uhr	Hl. Messe
Aschermittwoch, 22.2.	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz

**Ergebnis der Missionssackerlaktion: € 2 519,64**

Vergelt's Gott für Ihre großzügige Spende!

**Katholische Jugend**

Einen Wechsel gab es im Juni 2011 in der Leitung der Katholischen Jugend. Rene Steinger, der in den vergangenen Jahren mit viel Engagement als Jugendleiter tätig war, hat im Mai 2011 sein Amt zurückgelegt. Daraufhin wurde Birgit Mörzinger einstimmig zur neuen Jugendleiterin gewählt. Mit den neuen Stellvertreterinnen Martina Reisinger und Theresa Artner hat Birgit Mörzinger ein Jugendleiterteam gegründet.

Die drei freuen sich auf ein aktives Mitarbeiten in der Pfarre und hoffen, auch in Zukunft die Anliegen der Jugendlichen gut

**Zum Jahresschluss**

zu vertreten.

ein ganz herzliches Vergelt's Gott unseren Geistlichen und all den treuen MitarbeiterInnen für ihren unermüdlichen Einsatz in unserer Pfarrgemeinde!

Wir bitten Sie alle, auch im Neuen Jahr mit Freude und Engagement tätig zu sein!

***Frohe Weihnachten und Gottes Segen für das Neue Jahr!***



## Friedenslicht



Das Friedenslicht kann in der  
Pfarrkirche  
am 24. Dezember  
ab ca. 11.00 Uhr  
abgeholt werden.

## Sternsinger

Die Sternsinger sind ab  
27. Dez. 2011  
unterwegs.

Wir bitten um eine freundliche Aufnahme  
und danken im Voraus für Ihre Spenden!

## BIBLISCHER ROSENKRANZ

In der Pfarrkirche Harbach findet

**jeden Donnerstag  
um 17.00 Uhr**

ein biblischer Rosenkranz statt.

Jeden **ersten Donnerstag** im Monat  
**Eucharistische Anbetung.**

Abholung wenn gewünscht  
möglich (bitte 02858/5276  
Fr. Pöschl anrufen)

## EINLADUNG

zum

## ADVENTKONZERT

in der Pfarrkirche Harbach  
am 8. Dez. 2011 um 15.00 Uhr

Ausführende: Chorgemeinschaft Moorbad  
Harbach/St. Martin und Solisten

Eintritt: freie Spenden  
Der Erlös dient zur Erhaltung der Orgel.

## Mothers Prayers – Mütter Gebete



In den Kapellen  
jeweils um 17.00 Uhr

2. Dezember 2011 Kapelle Wultschau  
13. Jänner 2012 Kapelle Lauterbach  
3. Februar 2012 Kapelle Maissen

Dauer ca. ½ Stunde  
Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten  
möchten.

**Vereint im Gebet retten wir unsere Kinder.**

## Rückblick und Ausblick

Mit Liedern und Texten über den Frieden wurde  
das Marienbild am 15. August 2011 im Rahmen  
einer feierlichen Segnung von Pfarrer Rudolf  
Pinger seiner Bestimmung übergeben.

Wir hoffen auf viele betende, andächtige Men-  
schen, die sich an dieser Stelle des Grenzüber-  
gangs besonders auf ihren christlichen Beitrag  
zum Frieden besinnen.

Es wird ein begleitender Folder erstellt werden.  
Weiters sind in Zukunft geführte Meditationen  
(Harbach Kirche bis zur Pilgerstation) geplant.  
2012 wird zum selben Datum wieder eine Mari-  
envesper in der Pfarrkirche in Harbach stattfin-  
den. Ebenso sind noch zwei Hinweistafeln in Pla-  
nung.

Manche haben den sehr ernsten Gesichtsaus-  
druck der Mariendarstellung angesprochen, der  
unseren Erwartungen an ein Marienbildnis so gar  
nicht entspricht. Die Künstlerin Frau HR Mag.  
Herlinde Almer, die in der Steiermark viele Mar-  
terln gestaltet hat, Kirchenglasfenster entworfen  
und grenzüberschreitende Projekte betreut, er-



klärte dies folgendermaßen: "Es ist ein Bild des  
3. Jahrtausends nach Christus. Die Gottesmutter  
blickt wie eine besorgte Schäferin auf die Herde  
der Menschenkinder. „Werden sie Gottes Schöp-  
fung bewahren oder gehen sie in die Irre?" Als  
Lichtgestalt will sie uns den richtigen Weg wei-  
sen. Über Mitarbeit am Projekt (Gebetsgrup-  
pe/Beiträge zum Folder) würden wir uns sehr  
freuen.

Noch einmal herzlichen Dank an alle, die bereits  
mitgewirkt und mitgeholfen haben.

Foto und Inhalt: Eva Kempf und Christa Himmer



### Warum eigentlich ist das so *g u t* ?

Paulus hat seinen 1. Korintherbrief an „die Kirche Gottes, die in Korinth ist“ adressiert. Kirche sind also alle, die an Christus glauben, alle, die sich zum auferstandenen Christus zugehörig wissen. Wenn sich eine kleine Gemeinschaft um einen Tisch (Altar) versammelt, ist sie Kirche.

Kirche leuchtet auf in der kleineren Gruppe. Und *Pfarre ist Kirche im Kleinen*, in einem überschaubaren Rahmen.

Und was ist Kirche?

Manchmal wird suggeriert: Kirche, das sind der Papst, die Bischöfe, die Pfarrer, die Kirchensteuer, etc. Kirche ist das, was wir nicht so sehr mögen. Pfarre hingegen, das sind wir, unsere Pfarrkirche, unser Pfarrheim, unser Pfarrfest. Das ist ein Missverständnis und davon müssen wir wegkommen!

### Was ist also KIRCHE wirklich?

Die Bibel verwendet zwei griechische Wörter:

a) *ekklesia*: eine *Volksversammlung für Jesus* und

b) *kyriake*: „dem Herrn (Jesus) gehörende“ Gemeinschaft. Daraus entstand das deutsche Wort „Kirche“. *Kyrios* heißt Herr. Somit ist die Kirche nicht der Vatikan, nicht die Pastoralassistentin, auch nicht eine Gruppe von Leuten, die es besser wissen, sondern ALLE an Christus (den Herrn!) Glaubenden, die mit IHM Zusammenlebenden.

Inhalt und Gestaltung: Pfarrer Rudolf Pinger und Andrea Schwarzinger

### Und der Pfarrgemeinderat (PGR)?

Das sind Frauen und Männer, die die Pfarrbevölkerung wählt und die Verantwortung übernehmen, dass der Glaube gelebt und weitergegeben wird. Sie sorgen dafür, dass jeder in unmittelbarer Nähe Hilfe erfährt, der sie braucht, dass die Gottesdienste gelingen, dass die Seelsorger als Erstverantwortliche nicht allein stehen.



**Sonntag, 18. März 2012**  
**Pfarrgemeinderatswahl**

Wer wählt?

In der Diözese St. Pölten alle Pfarrangehörige, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und all jene, die bereits gefirmt wurden. Das Wahlrecht kann nur einmal und nur in der Pfarre ausgeübt werden, in der der Wähler seinen Lebensmittelpunkt hat.

Wer kann gewählt werden?

Alle Wahlberechtigten, die vor dem 1. Jänner 2012 das 16. Lebensjahr vollendet haben und für die oben genannten Aufgaben geeignet sind.

Wie kann gewählt werden?

Urwahl: Die Gläubigen schreiben auf den Stimmzettel Namen von Personen, die sie gerne im PGR hätten und für geeignet halten. Die Meistgenannten werden vom Wahlvorstand (= Pfarrer und drei Pfarrangehörige) um die Annahme des Mandats gebeten.

Diese Form wird es in Karlstift, Harbach, wahrscheinlich auch in St. Martin und Bad Großpertholz geben.

Kandidatenwahl: Die Gläubigen kreuzen auf einem Stimmzettel Namen von Personen an, die der Wahlvorstand nominiert hat.

So wird 2012 in Harmansschlag gewählt.

Wann und wo wird gewählt?

Informationen über den genauen Ablauf der Wahl in Ihrer Pfarre erhalten Sie im nächsten Pfarrblatt.

Und bis zum 18. März 2012?

Wollen wir gut überlegen, wer in unseren Pfarren die genannten Aufgaben übernehmen soll (Jugendliche nicht vergessen) und beten wir für diese Menschen!

## Rorate in den Pfarren

Bad Großpertholz	Harbach	Harmanschlag	Karlstift	St. Martin
29. Nov. 2011 6.30 Uhr	10. Dez. 2011 6.00 Uhr	3. Dez. 2011 6.00 Uhr	30. Nov. 2011 7.00 Uhr	30. Nov. 2011 6.00 Uhr
6. Dez. 2011 6.30 Uhr	17. Dez. 2011 6.00 Uhr	10. Dez. 2011 6.00 Uhr	7. Dez. 2011 7.00 Uhr	7. Dez. 2011 6.00 Uhr
13. Dez. 2011 6.30 Uhr			14. Dez. 2011 7.00 Uhr	14. Dez. 2011 6.00 Uhr
20. Dez. 2011 6.30 Uhr			21. Dez. 2011 7.00 Uhr	21. Dez. 2011 6.00 Uhr



## Herbergsuche

Bad Großpertholz: ab 16.12.2011 nach der Hl. Messe

St. Martin und Oberlainsitz: ab 16.12.2011

Harmanschlag: Oberort am 15.12.2011 um 19.00 Uhr  
Unterort am 15.12.2011 bei Fam. Schuster, Stegmühle.

Harbach: wird kurzfristig bekanntgegeben

Karlstift: vom 16. bis 23. Dezember 2011 um ca. 18.00 Uhr

### Mütter- Gebete in Bad Großpertholz



**Jeden Mittwoch  
von 9.00 bis 10.00 Uhr**  
bei Fr. Monika Haslinger,  
3972 Reichenau am Freiwald 2  
Info: Tel.: 02857/25373

## Sternsingeraktion

20-C+M+B-12

### Bad Großpertholz:

**Steinbach, Breitenberg** am 28.12.2011  
**Scheiben und Reichenau** am 6.1.2012  
**Weikerschlag, Abschlag, Seifritz, Mühl-  
bach** am 8.1.2012

Harbach: ab 27.12.2011

Harmanschlag: 3.1 und 4.1.2012

### St. Martin:

**St. Martin, Pfarrsiedlung, Oberlainsitz** am  
28.12.2011  
**Zeil, Röndlwies** am 29.12.2011  
**Roßbruck, Anger, Schöllbüchl** am  
29.12.2011

Karlstift: Termine und Route werden im  
Schaukasten der Pfarre bekanntgegeben.



## Termine für den Bibelstammtisch

12. Dezember - 19.30 Uhr im Pfarrhof Harmanschlag  
9. Jänner - 19.30 Uhr im Pfarrhof Harbach  
13. Februar - 19.30 Uhr im Pfarrhof St. Martin  
12. März - 19.30 Uhr im Pfarrhof Bad Großpertholz

## Dank an PGR Otto Haidvogl

Der „Zahn der Zeit“ nagte auch an der Seitentür der Kirche und machte es erforderlich, diese zu erneuern. Diese Aufgabe übernahm unentgeltlich PGR Otto Haidvogl. Wir danken ihm für die schönen Außenflügel und sagen nochmals ein fleißiges „Vergelt's Gott!“

## Pfarrkaffee

Wir laden Sie am 1. Adventsonntag, den 27. November 2011 nach der Hl. Messe herzlichst zum Pfarrkaffee ein.

**Der Gottesdienst beginnt bereits  
um 8.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Reinerlös wird wieder für die Pfarrkirche verwendet.

## Herbergsuche

Die zwei Gruppen beginnen wieder

am 15. Dez. 2011

mit diesem ehrwürdigen  
Brauch.



## Rorate

Auch heuer können wir wieder Rorate feiern.

Die Termine sind am 3. und 10. Dez.,  
jeweils um 6.00 Uhr.

Anschließend wird es ein Frühstück im Pfarrhof geben.

Nutzen Sie diese besinnliche Stunde, um in dieser „stillen Zeit“ einmal ehrliche und persönliche Ruhe und Einkehr zu erfahren und zu spüren.

## Offene Chorproben



Aus organisatorischen Gründen muss der Kirchenchor **ab Februar 2012** die „Offenen Proben“ auf den **1. Freitag jeden Monats** verlegen.

Wir dürfen voraussichtlich im nächsten Jahr die „Lange Nacht der Kirchen“ mitgestalten. Aus diesem Grund wird das Programm und Lieder-Repertoire vielschichtiger und „moderner“.

Ich bin mir sicher, dass auch für Sie „etwas“ dabei ist, das Sie interessieren wird. Weiters ist der Kirchenchor auch für Liedvorschläge offen und wird sich bemühen das notwendige Notenmaterial zu beschaffen.

Verfasser: Graf Reinhold

## Innenrenovierung Pfarrkirche

Feuchtigkeit, Verschmutzung der Wände, dringend nötige Elektroinstallationen, Holzwurmbefall usw. machen es nötig, dass unsere Kirche restauriert wird. Wir haben Preis-schätzungen von folgenden Firmen eingeholt:

### **Angebote:**

Fa. Fölk:	€ 11.307,60
Fa. Zeinzinger:	€ 17.459,30
Fa. Mokesch:	€ 26.318,93
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>€ 55.085,82</b>

### **Unser Finanzierungsplan:**

Durch Holzverkauf:	€ 13.000,00
Spenden der Bevölkerung (Sammlung):	€ 10.085,92
Subventionen (Land, Bund, Diözese)	€ 15.000,00
Subvention durch Gemeinde	€ 8.000,00
Zuschuss der Diözesanfinanzkammer:	€ 15.000,00

Der Finanzausschuss unserer Diözese wird befinden, wann diese Renovierung stattfinden kann. Wir hoffen möglichst bald.

In Zug der Arbeiten wird sich herausstellen, ob und wie sehr Einsparungen durch Eigenleistungen möglich sind. Wir ersuchen alle Pfarrangehörigen, schon jetzt mitzusorgen und zu gegebener Zeit eine offene Hand für unsere Kirche zu haben. Danke!

Bericht: Pfarrer Rudolf Pinger

## Rorate

in der Pfarrkirche Karlstift  
jeden Mittwoch im Advent um 7:00 Uhr

Im Anschluss daran sind die Mitfeiernden zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal Karlstift eingeladen.

## Adventstunde in der Pfarrkirche am 10. Dezember 2011 um ca. 17:00 Uhr

Beginn der Fackelwanderung des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins bei der Karlstifter Hütte um 16:30 Uhr.

Wärmende Getränke bietet der Punschstand der Pfarre auf dem Kirchenplatz.

## Herbergsuchen in Karlstift

Geben Sie selber „Herberge“ und/oder nehmen Sie teil an einer adventlichen Andacht täglich vom 16. bis 23. Dezember 2011 um ca. 18 Uhr. Nähere Informationen bei Andrea Schwarzinger (☎ 02816/465).

## Friedenslicht aus Betlehem

In der Pfarrkirche Karlstift brennt das Friedenslicht am Heiligen Abend ab Mittag in der großen Holzlaterne vor dem Volksaltar.

## Ministrantendienst in Karlstift

Verabschiedet haben sich Dominik und Manuel HAIDER sowie Thomas MÜLLER. Die Pfarre Karlstift dankt für die insgesamt mehr als 20 „Dienstjahre“ und hofft auf eine weitere Verbundenheit mit der Pfarre als Sternsinger, Begleiter der Sternsinger, Fahnenträger und/oder Pfarrgemeinderat.

## Spendenergebnisse Karlstift

Betrag	Empfänger	
€ 1.311,50	CARITAS	Haussammlung
€ 195,80	MISSIO	Weltmission
€ 437,-	PFARRE	Kirchenheizung

## Druckkostenbeitrag

Mit dem beiliegenden Zahlschein ersucht Sie der Pfarrkirchenrat Karlstift um Ihre Spende zur Abdeckung der Kosten für die Herstellung der Pfarrnachrichten. Vergelt's Gott!

# 20-C+M+B-12

## STERNSINGEN setzt Zeichen: Ein Segen geht um die Welt.

Hinter der Sternsingeraktion steht die größte österreichische Kinderorganisation - die Katholische Jungschar Österreichs. 1955 hat sie die Tradition des Sternsingens aufgegriffen und mit aktueller Bedeutung versehen. Zum einen die gelebte Verkündigung der Weihnachtsbotschaft - Heil und Frieden für alle Menschen -, zum anderen das Spendensammeln für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. In rund 500 Entwicklungsprojekten kommt das gesammelte Geld zum Einsatz. Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen für eine gerechtere Welt!



Als Caspar, Melchior und Balthasar kommen die Ministranten in alle Pfarrorte der Pfarre Karlstift und bitten um Ihre Unterstützung.

Wann wo?

Das erfahren Sie bei den Verlautbarungen an den Weihnachtstagen.

## Und zum Schluss noch ein Wörtchen zum Stillen Örtchen

An Sonn- und Feiertagen und bei Begräbnissen ist die Toilette im Feuerwehrhaus Karlstift für alle Kirchenbesucher geöffnet. Es wird derzeit keine Benützungsg Gebühr eingehoben.

Vergessen Sie aber nie:

Nicht nur Sie, sondern  
JEDER möchte ein  
sauberes Klo vorfinden!



## Rückblick Krankenmesse



Ein Fixpunkt in unserem Pfarrverband ist die alljährliche Krankenmesse, die diesmal in St. Martin am 3. September 2011 stattfand.

Pfarrer GR Rudolf Pinger und Vikar P. Mag. Joachim Musial spendeten den Kranken und Betagten das Sakrament der Krankensalbung. Bei der anschließenden Agape im Pfarrgarten wurden viele Erinnerungen ausgetauscht.

## Festvesper

Am **6. Jänner** sind alle Gläubigen des Pfarrverbandes und ihre Gäste zu einer Vesper **um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Martin** eingeladen.

Lasst uns nach alter Tradition das Weihnachtsfest durch diese Vesper noch einmal besonders hervorheben und im Gebet bewusst erleben.

## Anbetungstag

am Donnerstag, den 16. Februar 2012  
um 19.00 Uhr

## Segnung der Täuflinge

Am **8. Jänner (Fest der Taufe des Herrn)** laden wir alle Täuflinge des Jahres 2011 ein, im Zuge des Sonntagsgottesdienstes ihre Kinder segnen zu lassen.

Lasst uns den kurzen Moment der Taufe nochmals durch die Kindersegnung in Erinnerung rufen.

**Die Kindersegnung wird an diesem Sonntag in allen fünf Pfarren durchgeführt.**

## Eltern-Kind-Treffen



Wir laden herzlich ein: alle Babys/ Kinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Müttern (Vä-

tern, Omas, Opas, Tagesmüttern,...) zum gemeinsamen Singen, Spielen, Sich-Austauschen und Begegnen.

**Wo: im Pfarrhof St. Martin**

**Wann: jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen schulfreie Tage)**

**Nächste Termine: 12. Jan. / 8. März / 12. April / 10. Mai / 14. Juni 2012**

**Unkostenbeitrag: 2 €**  
(für Jause und Spielmaterial)

Auf Euer Kommen freuen sich

Daniela, Michaela, Sandra und Susanne (Info: 02857 25109)

**Kanzleistunden in St. Martin jeden 1. Mittwoch im Monat**  
7. Dez. 2011, 11. Jän. 2012 (Achtung 2. Mittwoch),  
1. Feb. 2012, 7. März 2012  
in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Tel. 02857/2267

St. Martin	Harmanschlag	Harbach	Bad Großpertholz	Karlstift
------------	--------------	---------	------------------	-----------

**Durch die Taufe aufgenommen in die Kirche**

4. Dezember 2010 Leandro Nicolas Prinz ---	27. März Bastian Marquardt ---	6. Jänner Marie Luise Pöcher ---	20. November 2010 Vanessa Eichinger ---	3. Juli Lukas CHRISTIAN ---
28. Dezember 2010 Elsa Haidvogel ---	10. April Tobias Glaser ---	6. Jänner Mira Wanek ---	8. Dezember 2010 Katharina Haslinger ---	28. August Simon Zeiler
12. Juni Simona Maria Bittermann ---	10. Juli Daniel Eichinger ---	27. März Leon Bauer ---	16. Jänner Lena Pichler ---	<b>Bad Großpertholz</b>
9. Juli Etienne Fabrice Kaufmann ---	7. August Valerian Mitteröcker ---	16. April Jonathan Klein ---	28. Mai Sophie Laister ---	27. August Fabienne Winter ---
13. August Marcel Pölz ---	27. August Katharina Langgutt ---	15. Mai Nayeli Irene Rudy Jeschko ---	19. Juni Marlies Gattringer ---	4. September Sophia Knotek
2. Oktober Ines Haidvogel	25. September Chester Konstantin THOMAS	14. August Alexander Werner Bachofner	15. August Mara Adele Kratochwil	

**Unsere Lieben Verstorbenen haben wir zu Grabe begleitet**

19. November 2010 Johann Schmutz Schöllbüchl ---	23. November 2010 Josefa Eberl Harmanschlag ---	31. März Aloisia Raab Lauterbach ---	9. Jänner Leopoldine Fuß Bad Großpertholz ---	13. November 2010 Hermine Weninger Karlstift ---
18. Dezember 2010 Erich Wandl Schöllbüchl ---	30. Dezember 2010 Rosa Prinz Angelbach ---	14. April Theresia Brezina Hirschenwies ---	12. Jänner Bruno Keller Abschlag ---	8. April Karoline Kartusch Karlstift ---
14. April Aloisia Filler Zeil ---	21. Jänner Franz Haidvogel Harmanschlag ---	9. Juli Rosa Haumer Lauterbach ---	18. März Josef Strobl Bad Großpertholz ---	8. April Angela Klein Karlstift ---
30. April Alois Ferchenbauer St. Martin ---	19. Februar Christine Wieden Angelbach ---	22. Oktober Franz Rammel Wien	28. März Anton Haidvogel Weikertschlag ---	30. Mai Franz Altmann Karlstift ---
8. August Maria Pölzl Oberlainsitz ---	26. Februar Leopold Prager Althütten ---	<b>Bad Großpertholz</b>	27. April Franz Kammerer Abschlag ---	4. Juni Karl Schmickl Karlstift ---
23. August Josef Howiger St. Martin ---	4. Juli Karl Glaser Harmanschlag ---	18. August Maria Scheidl Zwettl ---	14. Mai Maria Sailer Scheiben ---	29. Juni Albert Langecker Karlstift ---
22. Oktober Anna Wielander St. Martin	20. Juli Theresia Prinz Angelbach	25. August Günther Bauer Bad Großpertholz ---	10. Mai Maria Theresia Wiely Neufurth ---	21. September Maria Hellinger Reichenauerwald ---
		10. Oktober Ohtmar Rammel Wien	9. Juni Elisa Marie Ahmadi Wien	25. Oktober Paula Breiteneder Rindlberg

St. Martin	Harmansschlag	Harbach	Bad Großpertholz	Karlstift
------------	---------------	---------	------------------	-----------

**Durch das Sakrament der Ehe christlich verbunden**

7. Mai Christian Prager Karin Mandl --- 21. Mai Rene Schmid Sabine Seidl	7. August Adolf Mitteröcker Anita Schuster --- <b>St. Martin</b> 14. August Christian Pollak Claudia Bayer	--- --- <b>Bad Großpertholz</b> --- 6. August Harald Löhrl Angelika Ertl	14. Mai Hubert Mann Tamara Zaubinger --- 28. Mai Michael Laister Michaela Kotzinger	--- --- <b>Bad Großpertholz</b> --- 8. Oktober Herbert Wandl Sabine Wiesmüller
--	---	--	---	--

**Gottesdienste in der Kapelle Mühlbach**

16. Dez. 2011 - 17.00 Uhr  
 20. Jän. 2012 - 17.00 Uhr  
 17. Feb. 2012 - 17.00 Uhr  
 23. März 2012 - 17.00 Uhr

**Friedenslicht**

am 24. Dezember  
 in den Pfarrkirchen

Harbach: ab 11.00 Uhr  
 Karlstift: ab 12.00 Uhr  
 St. Martin: ab 12.00 Uhr  
 Harmansschlag: ab 9.00 Uhr  
 Bad Großpertholz: ab 10.00 Uhr  
 Uhr beim Feuerwehrhaus

**Bucherser Weihnacht**

26. Dezember 2011

**14.00 Uhr** Wanderung von Stadlberg nach Buchers  
**14.30 Uhr** Standmarkt in Buchers  
**15.30 Uhr** Weihnachtsandacht in Buchers  
 Musikalische Gestaltung: Innviertler Weisenbläser

**Beichtgelegenheiten zu Weihnachten**

9. Dezember – 17.00 Uhr	Pfarrkirche Karlstift bei Pfarrer Pinger
11. Dezember – 8.30 Uhr	Pfarrkirche Harbach bei Pfarrer Pinger
12. Dezember – 16.00 Uhr	Kapelle Mühlbach bei Vikar P. Joachim
13. Dezember – 16.00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin bei Vikar P. Joachim
16. Dezember – 16.30 Uhr	Pfarrkirche Bad Großpertholz bei Pfarrer Pinger
18. Dezember – nach der Hl. Messe	Pfarrkirche Harmansschlag bei Pfarrer Pinger
24. Dezember – 21.00 Uhr	Pfarrkirche Harbach bei Pfarrer Pinger

**Jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Großpertholz.**

**Eucharistische Anbetung**

jeden Donnerstag, 8.00 bis 18.00 Uhr  
 in der Pfarrkirche Bad Großpertholz

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ (Mt. 11,28)

**Segnung der Täuflinge 2011**

Am Sonntag, dem 8. Jänner (Fest der Taufe des Herrn) findet im Zuge des Sonntagsgottesdienstes in jeder Pfarre des Pfarrverbandes eine **Segnung der Täuflinge aus dem Jahr 2011** statt.

**Taufen - Trauungen - Begräbnisse**

Ab **Jänner 2012** gibt es eine neue Einteilung der Zuständigkeiten für Taufen, Trauungen und Begräbnisse.

**Pfarrer Rudolf Pinger** ist zuständig für Taufen, Trauungen und Begräbnisse in der Pfarre Harbach. **Tel. 02858/85147**

**Vikar P. Joachim Musial**, zuständig für Trauungen in den Pfarren Bad Großpertholz, Harmansschlag, Karlstift und St Martin. **Tel. 0676/6817186**  
**oder Pfarrkanzlei Tel. 02857/2216**

**Diakon Mag. Peter Neugschwandtner**, zuständig für Taufen und Begräbnisse in den Pfarren Bad Großpertholz, Harmansschlag, Karlstift und St. Martin. **Tel. 0664/3923449**